

Wo Naturschutz erlebbar wird: Florida's Paradise Coast als Ort aktiver Begegnung mit der Wildnis



Frankfurt am Main, 25. Februar 2026 (bz) | Florida's Paradise Coast ist weit mehr als ein klassisches Strandziel. Über 80 Prozent der Fläche der Region stehen unter Naturschutz. Zu diesen Schutzgebieten gehören Teile der Everglades, dem größten ausgewiesenen Wildnisgebiet im Osten der USA. Zum Earth Day am 22. April lohnt ein genauerer Blick auf die Naturschutzprojekte der Region und auf die Möglichkeiten, die Reisende haben, aktiv daran teilzunehmen.

Das subtropische Ökosystem des Südwestens Floridas zählt zu den letzten seiner Art weltweit. Die Everglades sind das größte subtropische Wildnisgebiet in den USA und eines von 25 UNESCO-Welterben des Landes. Sie beherbergen über 350 Vogelarten sowie zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten, darunter den Floridapanther und den Westindischen Manati. Mangrovenküsten, Zypressen-Sümpfe und die labyrinthischen Ten Thousand Islands bilden gemeinsam ein Ökosystem, dessen Schutz nicht im stillen Kämmerlein stattfindet, sondern mit und vor den Augen der Öffentlichkeit.

Citizen Science auf dem Wasser: Das 10,000 Islands Dolphin Project

Eines der eindrucksvollsten Beispiele dafür ist der [Dolphin Explorer](#), eine geführte Bootstour ab Marco Island, die Besucher zu aktiven Teilnehmern der Wissenschaft macht. Seit seiner Gründung im Februar 2006 läuft das 10,000 Islands Dolphin Project als einzige kontinuierliche Langzeitstudie über Wildtümmler in Südwestflorida und als einziges Projekt dieser Art in den USA, das systematisch von der Öffentlichkeit mitgetragen wird. Mitfahrende helfen dabei, Delfine zu lokalisieren, zu zählen und anhand ihrer Rückenflossen, die wie Fingerabdrücke einzigartig sind, zu identifizieren. An Bord begleiten ein Kapitän mit Dokortitel in Cetacean Biology, eine Meeresbiologin und zwei zertifizierte Florida Master Naturalists die Touren. Allein 2025 dokumentierte das Projekt 6.438 Delfinsichtungen, beobachtete die Geburt von zehn Jungtieren und identifizierte 14 Großmütter im Bestand. Bereits 2013 hat das National Geographic-Buch „100 Places That Can Change Your Child's Life“ dieses

einzigartige Erlebnis gewürdigt. Wer auf dem Wasser von Naples oder Marco Island nach Delfinen Ausschau hält, tut dies hier nicht nur als Beobachter, sondern als Mitforscher.

Küstenschutz zum Begreifen: Das Rookery Bay Environmental Learning Center

Wer verstehen möchte, was ein Ästuar ist und warum Mangroven zu den wichtigsten Küstenschutzsystemen der Erde zählen, findet im [Rookery Bay Environmental Learning Center](#) den richtigen Ausgangspunkt. Das Besucherzentrum des Rookery Bay National Estuarine Research Reserve liegt inmitten von knapp 45.000 Hektar Mangroven, Marsch- und Feuchtgebieten und übersetzt laufende Forschung in greifbare Erlebnisse: ein rund 8.700-Liter-Mangroven-Aquarium, ein Becken mit Meerestieren zum Anfassen, interaktive Ausstellungen zu Klimawandel und Meeresspiegelanstieg sowie regelmäßige Citizens-Science-Projekte, bei denen Besucher direkt in die Datenerhebung eingebunden werden. Wer möchte, kann das Center mit einer Bootstour auf den Kanälen des angrenzenden Naturschutzgebiets verbinden – ein Erlebnis, das die Lektion aus dem Aquarium in die lebendige Realität überträgt.

Seit über 60 Jahren: Das Conservancy of Southwest Florida

Während das Rookery Bay Center vor allem Küstenökologie vermittelt, denkt das [Conservancy of Southwest Florida](#) Naturschutz in einem breiteren gesellschaftlichen Rahmen. 1964 aus einer Bürgerinitiative gegen unkontrollierte Bebauung entstanden, setzt sich die Non-Profit-Organisation für den Schutz von Wasser, Land und Artenvielfalt in fünf Countys ein. Im Nature Center in Naples, das nach einer umfassenden Renovierung als nachhaltiger Modellbau gilt, können Besucher interaktive Ausstellungen erkunden, Tiere im Wildlife-Hospital beobachten, wo jährlich über 3.300 verletzte oder verwaiste Tiere behandelt werden, und an Bootstouren durch das angrenzende Schutzgebiet teilnehmen. Gopher-Schildkröten, bedrohte Vogelarten und das lokale Ökosystem stehen im Mittelpunkt. Hinter all dem steckt ein Appell: zu verstehen, wie menschliche Entscheidungen Ökosysteme formen.

Eine Region, die schon immer mehr war als Strand

Ob auf dem Wasser der Ten Thousand Islands, im Besucherzentrum des Rookery Bay Reserve oder bei einer Bootstour durch das Conservancy-Schutzgebiet, Florida's Paradise Coast ermöglicht Reisenden, Naturschutz nicht nur zu beobachten, sondern mitzugestalten. Wer die Region einmal so erlebt hat, versteht, warum Naples von Forschern, Ehrenamtlichen und Einheimischen gleichermaßen als Heimat betrachtet wird.

– Ende –

Passendes Bildmaterial steht Ihnen [hier zum Download](#) zur Verfügung. Bitte beachten Sie das Copyright © Courtesy of Naples, Marco Island, Everglades CVB, sofern nicht anderweitig vermerkt.

Pressekontakt:

BZ.COMM GmbH
Steffen Hager & Anna Heuer
Hanauer Landstrasse 136 | 60314 Frankfurt am Main
ParadiseCoastFL@bz-comm.de | +49 69 256 288 0
www.bz-comm.de

Trade-Kontakt:

DiaMonde GmbH & Co. KG
Annette Eckhardt
Bubenhaldenstrasse 53 | 70469 Stuttgart
Naples@diamonde.de | +49 160 363 8673
www.diamonde.de

Über Florida's Paradise Coast

Das Naples, Marco Island, Everglades Convention & Visitors Bureau (CVB) ist die offizielle Quelle für Reise- und Tourismusinformationen über Floridas Paradise Coast. Dieser erstklassige Urlaubs- und Tagungsort im Südwesten Floridas bietet das ganze Jahr über eine Vielzahl außergewöhnlicher Möglichkeiten – die Eleganz von Naples, den Charme von Marco Island und die authentische, ländliche Schönheit von Everglades City. Mit einer 30 Meilen langen Küste entlang des Golfs mit weichen, weißen Sandstränden genießen Besucher eine raffinierte und dennoch entspannte Atmosphäre und eine Vielzahl von Unterkünften, von luxuriösen Strandresorts und gehobenen Boutique-Hotels bis hin zu einladenden, familienfreundlichen Unterkünften. Das Reiseziel ist bekannt für seine blühende Kunst- und Kulturszene, außergewöhnliche Restaurants, Designer-Boutiquen und vielseitige Einkaufsmöglichkeiten. Als Mekka für Sportbegeisterte beherbergt es über 90 öffentliche und private Golfplätze, das FC Naples-Team der United Soccer League und ist Austragungsort von drei großen PGA- und LPGA-Meisterschaftsturnieren sowie der US Open Pickleball Championships powered by Margaritaville. Wassersportaktivitäten gibt es in Hülle und Fülle, von erstklassigen Angel- und Segeltörns bis hin zu Kajakfahren, Paddeln und Airboat-Fahrten. Der Ort ist auch die Heimat der weltberühmten Everglades – der einzigen subtropischen Mangrovenwildnis in den USA, in der gefährdete und seltene Wildtiere wie der scheue Florida-Panther und über 350 Vogelarten leben.

An Floridas Paradise Coast trifft das luxuriöse Leben auf die Tierwelt. Zu den Auszeichnungen gehören die Wahl zum „besten Ort zum Leben in den USA“, zur „gesündesten und glücklichsten Stadt Amerikas“ und zu „einer der besten Kleinstädte in den USA“. Die Paradise Coast in Florida liegt nur zwei Stunden von Miami, drei Stunden von Tampa und vier Stunden von Orlando entfernt und ist über die Interstate Highway leicht zu erreichen. Reisende außerhalb des Sunshine State können zum Southwest Florida International Airport (RSW), nach Punta Gorda (PGD), Fort Lauderdale (FLL) und Miami (MIA) fliegen. Weitere Informationen über Floridas Paradise Coast erhalten Sie unter der Telefonnummer 800-688-3600, auf [ParadiseCoast.com](https://www.ParadiseCoast.com), auf [X](#), auf [Instagram](#) und auf [Facebook](#).